

# Lokal handeln, global wirken –

Fairtrade-Kommunen  
in der Region  
Ostbayern II  
stellen sich vor

Ein Projekt der bayerischen  
Eine Welt-Regionalpromotor\*innen im  
Rahmen des bayerischen Promotor\*innen-Programms  
zur Förderung der Eine Welt-Arbeit.

# IMPRESSUM

„Lokal handeln, global wirken – Fairtrade-Kommunen in der Region Ostbayern II stellen sich vor“

1. Auflage, Landshut, Dezember 2020

---

## HERAUSGEBER:



Arbeitskreis solidarische Welt  
Landshut e.V.

## Arbeitskreis Solidarische Welt Landshut e.V.

Grasgasse 318, 84028 Landshut

T: (08 71) 8 91 46 | M: ak-solidarwelt-la@web.de

www.aksolidarischeweltla.de

---

## REDAKTION:

### Kirstin Wolf

Eine Welt-Regionalpromotorin für Ostbayern II

In Zusammenarbeit mit Henriette Seydel, Viktoria Soder, Annika Waymann, Katharina Lang, Dr. Alexander Fonari

---

## KOORDINATION DES EINE WELT- PROMOTOR\*INNEN-PROGRAMMS

### Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Metzgplatz 3, 86150 Augsburg

---

## DRUCK:

Auf Recyclingpapier und klimaneutral via Wir machen Druck

---

## LAYOUT:

Berit Schurse, Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

---

## BILDER UND TEXTE:

Die verwendeten Grafiken / Fotos sowie mehrere Texte in dieser Publikation stammen, sofern nicht anders angegeben, aus dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

---

## STECKBRIEFE DER KOMMUNEN:

in Anlehnung an die Broschüre „Die Faire Metropolregion Nürnberg stellt sich vor“, Hrsg. Europäische Metropolregion Nürnberg e.V.:  
[www.faire-metropolregionnuernberg.de](http://www.faire-metropolregionnuernberg.de)

---

Diese Publikation enthält Links zu externen Webseiten. Für diese Inhalte wird keine Gewähr übernommen, da der\*die jeweilige Anbieter\*in dafür verantwortlich ist. Die Zusammenstellung wurde mit größter Sorgfalt erstellt und recherchiert. Für die Richtigkeit und Aktualität der Inhalte wird keine Gewähr übernommen. Für die Inhalte der Steckbriefe sind die jeweiligen Ansprechpartner\*innen der Fairtrade-Kommunen verantwortlich. Für den Inhalt der Broschüre ist die Herausgeberin allein verantwortlich. Die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

---

Gefördert aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei sowie über Engagement Global aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

## HINTERGRUND

Das Veranstaltungs- und Aktionsangebot im Bereich des Fairen Handels und globaler Gerechtigkeit der zivilgesellschaftlichen und kommunalen Akteur\*innen in der Region Ostbayern II ist vielfältig. Um die Sichtbarkeit des Engagements sowie des Netzwerks der Fairtrade-Kommunen und -Landkreise als auch der angehenden Fairtrade-Towns in der Region zu erhöhen, veröffentlicht die Eine Welt-Regionalpromotorin Kirstin Wolf eine Zusammenstellung dieser Aktivitäten. Neben Steckbriefen der einzelnen Fairtrade-Towns in der Region beinhaltet die Lektüre Hintergrundinformationen und Anlaufstellen zu Themen des Fairen Handels, nachhaltiger öffentlicher Beschaffung und Globalen Lernens. Die Zusammenstellung soll das Engagement der Fairtrade-Towns in der Region bündeln und als Ideengeber für weitere Kommunen in der Region dienen.



Die Eine Welt-Regionalpromotorinnen in Bayern (2019-2020) v.l.n.r.:

Annika Waymann (Oberbayern-Süd), Viktoria Soder (Oberbayern-Süd-Ost), Dr. Catharina Denk (Oberfranken-Ost), Kirstin Wolf (Ostbayern II), Katharina Lang (Unterfranken), Henriette Seydel ((Nord-)Schwaben) © Berit Schurse, Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Vorwort</b> .....	5
<b>1. Kommunale Entwicklungspolitik</b> .....	6
Nachhaltige Entwicklungsziele .....	6
Kommunen und die Agenda 2030 .....	6
Fairtrade Towns Kampagne .....	6
<b>2. Fairtrade Towns in der Region</b> .....	8
<b>3. Hintergrundinformationen</b> .....	24
Fairer Handel .....	24
bio-regional-fair .....	24
Nachhaltige öffentliche Beschaffung .....	25
<b>4. Vernetzung und Kooperation</b> .....	26
Bildungseinrichtungen .....	26
Weltläden und Aktionsgruppen .....	27
Netzwerktreffen der Fairtrade Towns in der Region .....	27
Faire Metropolregion München .....	28
<b>5. Anlaufstellen / weitere Infos</b> .....	29
Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. ....	29
Eine Welt-Promotor*innen-Programm .....	30
Globales Lernen .....	30

## Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

In Anbetracht der großen Herausforderungen der Globalisierung sind alle lokalen Akteure gefordert. Die Vereinten Nationen haben im September 2015 in der „Agenda 2030“ 17 nachhaltige Entwicklungsziele beschlossen: Sustainable Development Goals (SDGs). Kommunen haben dort als einzige Akteursgruppe ein eigenes Nachhaltigkeitsziel (SDG 11): „Nachhaltige Städte und Siedlungen - Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten“. Inzwischen haben auch Kommunen in Bayern, eine Musterresolution des Deutschen Städtetages aufgreifend, ihre Unterstützung bei der Umsetzung der „Agenda 2030“ zugesagt. Um Politik auch auf lokaler Ebene global verantwortlich zu gestalten, haben einzelne Kommunen in Bayern die globale Verantwortlichkeit systematisch in kommunalen Entwicklungsstrategien berücksichtigt. Andere Kommunen - in Bayern sogar besonders viele Kommunen - werden „Fairtrade-Kommune“, unterstützen bürgerschaftliches Eine Welt-Engagement, engagieren sich in Partnerschaften, integrieren soziale und ökologische Kriterien in ihr Beschaffungswesen, entwickeln Nachhaltigkeitsleitbilder, fördern den Fairen Handel und unterstützen entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit. Kommunen tragen somit wirksam zu einer weltweit gerechten und nachhaltigen Entwicklung bzw. zu einer positiven Gestaltung der Globalisierung bei. Gute Beispiele aus der kommunalen Praxis gilt es hervorzuheben und weiterzutragen. Hierzu möge die von den bayerischen Eine Welt-Regionalpromotorinnen erstellte Broschüre mit dem Schwerpunkt „Fairtrade-Kommunen“ helfen.

Dr. Alexander Fonari

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Koordination „Promotor\*innenprogramm in Bayern“



Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. ([www.eineweltnetzwerkbayern.de](http://www.eineweltnetzwerkbayern.de)) ist der bayerische Dachverband entwicklungspolitischer Gruppen und Einrichtungen, Weltläden und lokaler Eine Welt-Netzwerke. Es ist u.a. Träger des bayerischen Promotor\*innen-Programms ([www.eine-welt-promotoren-bayern.de](http://www.eine-welt-promotoren-bayern.de)), der „Regionalen Bildungsstelle Bayern von Bildung trifft Entwicklung“ ([www.bte-bayern.de](http://www.bte-bayern.de)), des Projektes „Eine Welt-Kita: fair und global“, des Partnerschaftsportals „Bayern-EineWelt“ ([www.bayern-einewelt.de](http://www.bayern-einewelt.de)) und Koordinator der bayerischen Eine Welt-Stationen. Einmal jährlich lädt das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. zu den „Bayerischen Eine Welt-Tagen“ mit „Fair Handels Messe Bayern“ ein ([www.einewelt.bayern](http://www.einewelt.bayern)).

# 1. KOMMUNALE ENTWICKLUNGSPOLITIK



© United Nations/globalgoals.org

## Nachhaltige Entwicklungsziele

Die Sustainable Development Goals (SDGs) sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen (UN), die der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen. Die Ziele wurden für den Zeitraum 2016 bis 2030 entworfen. Daraus ergibt sich der Name »Agenda 2030«. Im Gegensatz zu den Millennium Development Goals (2000-2015), die für sogenannte „Entwicklungsländer“ galten, betreffen die siebzehn SDGs alle Länder weltweit, denn gerade Länder des Globalen Nordens haben Entwicklungsbedarf im Bereich Nachhaltigkeit.

## Kommunen und die Agenda 2030

Die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie benennt Kommunen als „wesentliche Akteure und treibende Kraft zur Erreichung der Agenda 2030“ (2017, S. 46ff). Kommunen sind von globalen Entwicklungen betroffen, gestalten aber auch mit und leisten weltweite Solidarität. Sie unterstützen bürgerschaftliches Eine Welt-Engagement, engagieren sich in Nord-Süd-Partnerschaften, integrieren soziale und ökologische Kriterien in ihr Beschaffungswesen und gestalten Umwelt- und Klimaschutz. Die vielfältigen kommunalen Handlungsfelder bilden dabei die Themen der Agenda 2030 ab. Kommunen tragen somit zu einer weltweit gerechten und nachhaltigen Entwicklung und zu einer positiven Gestaltung der Globalisierung bei.

## Fairtrade-Towns Kampagne

Fairtrade-Towns fördern den Fairen Handel auf kommunaler Ebene und sind das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung von Akteur\*innen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich gemeinsam lokal für den Fairen Handel stark machen. Für den Titel „Fairtrade-Town“, der von TransFair e.V. (Fairtrade Deutschland) für jeweils zwei Jahre vergeben wird, müssen folgende 5 Kriterien erfüllt werden:

1. Ratsbeschluss, dass bei allen Ratssitzungen und im (Ober-) Bürgermeister\*innenbüro fair gehandelter Kaffee getrunken wird
2. Bildung einer Steuerungsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft
3. Fairtrade-Produkte in einer gewissen Anzahl von Einzelhandelsgeschäften, Cafés und Restaurants
4. Fairtrade-Produkte in einer gewissen Anzahl von Schulen, Vereinen und Glaubensgemeinden sowie Bildungsaktivitäten zum Fairen Handel
5. Medienberichterstattung und Veranstaltungen zum Fairen Handel

Mittlerweile gibt es in Deutschland 700 Fairtrade-Towns (davon 189 in Bayern; Stand 09/2020). Mehr Informationen und aktuelle Zahlen zur Kampagne finden sich unter [www.fairtrade-towns.de](http://www.fairtrade-towns.de).

## ⇒ Warum Fairtrade-Town werden?

Die Bewerbung zur Fairtrade-Town kann ein Startschuss sein für ein faires, nachhaltiges Engagement in Ihrer Kommune. Die Kampagne bündelt bereits bestehende Aktivitäten zum Fairen Handel und vernetzt Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft. Durch die Unterstützung der Fairtrade-Towns-Kampagne kommen Kommunen ihrer globalen Verantwortung nach und setzen nachhaltige Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (SDGs) konkret um - insbesondere SDG 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden) und SDG 12 (Nachhaltiger Konsum und Produktion). Auf dem bestehenden bürgerschaftlichen Engagement aufbauend können sich die Kommunen noch in weiteren Feldern entwicklungspolitisch betätigen.

---

## ⇒ Wie können Kommunen Fairtrade-Town werden?

Auf dem Weg, die oben genannten fünf Kriterien zu erfüllen, sollten sich zunächst Mitstreiter\*innen in einem breiten Bündnis sammeln. Anlaufstellen könnten sein:

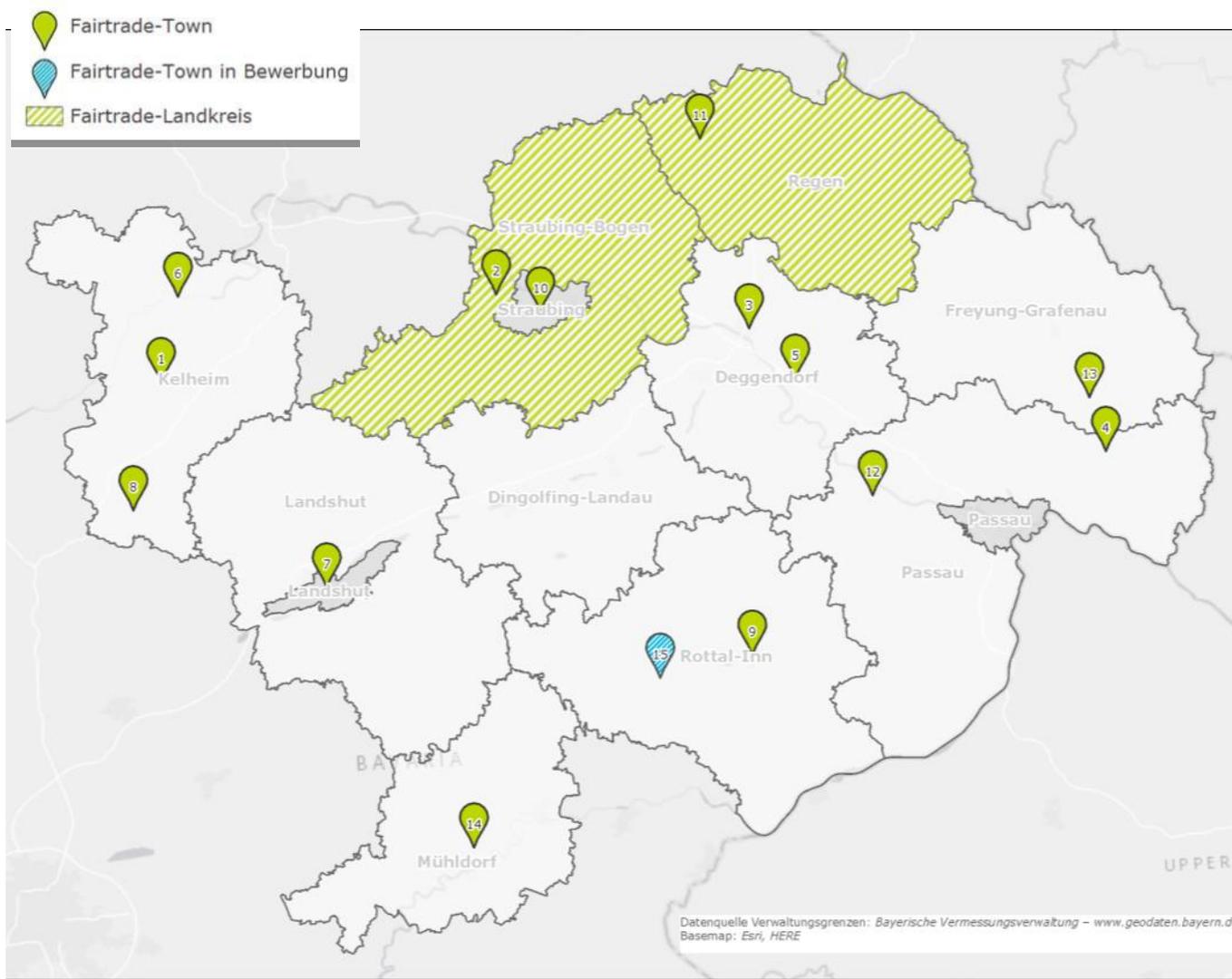
- Weltläden vor Ort (→ S. 27)
- Glaubensgemeinden (Kirchen, Synagogen, Moscheen) oder kirchliche Organisationen wie evangelische/katholische Jugend, Katholischer Frauenbund, Katholische Arbeitnehmer-Bewegung, etc.
- Engagierte Vereine im Themenbereich Fairer Handel, Globales Lernen, Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz, Entwicklungspolitik, Flucht & Asyl, etc.
- Fairtrade-Schools in der Kommune (→ S. 26)
- Eine Welt-KiTa in der Kommune (→ S. 26)
- Fairtrade-Universities (→ S. 26)
- Lokale Gastronomie- und Einzelhandelsbetriebe, die nachhaltige, faire Produkte anbieten (z.B. Bekleidungs- oder Secondhandläden, Cafés und Bäckereien, die fairen Kaffee ausschenken, Hotels und Pensionen, Buch- und Blumenläden, Unverpacktläden, Bioläden, u.v.m.)



© Foto: TransFair e.V. / Jakub Kaliszewski

## 2. FAIRTRADE-TOWNS IN DER REGION

Wie es gelingen kann, den Fairen Handel in der Kommune voranzubringen, das vielfältige Engagement zu bündeln und mit zahlreichen Aktionen das Bewusstsein in der Bevölkerung für Themen globaler Gerechtigkeit zu steigern, zeigen die Fairtrade-Towns in der Region Ostbayern II, die ihre Arbeit in den folgenden Steckbriefen



1. Stadt Abensberg (→ S. 9)
2. Gemeinde Atting (→ S. 10)
3. Stadt Deggendorf (→ S.11)
4. Stadt Hauzenberg
5. Marktgemeinde Hengersberg (→ S.12)
6. Stadt Kelheim(→ S. 13)
7. Stadt Landshut (→ S. 14)
8. Stadt Mainburg (→ S. 15)
9. Stadt Pfarrkirchen
10. Hochschulstadt Straubing (→ S. 16)
11. Stadt Viechtach (→ S. 17)
12. Stadt Vilshofen (→ S. 18)
13. Stadt Waldkirchen (→ S. 19)
14. Stadt Waldkraiburg (→ S. 20)
15. Stadt Eggenfelden (→ S. 21)
16. Landkreis Regensburg (→ S. 21)
17. Landkreis Straubing-Bogen (→ S. 22)

Ihre Kommune / Ihr Landkreis ist im Fairen Handel aktiv und nicht in der Broschüre vertreten?  
Melden Sie sich gerne unter ✉ [wolf@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:wolf@eineweltnetzwerkbayern.de).

# KOMMUNE: STADT ABENSBERG



**Einwohnerzahl:** 15.045

**Bekannt für:** Abensberg ist lebendiges Zentrum mitten im Landkreis Kelheim und besticht durch einen liebevoll sanierten Altstadt kern. Unsere Kulturreihen sind längst über die Ortsgrenzen hinaus beliebt und unsere etablierten Veranstaltungen ziehen Gäste aus der ganzen Region an. So entwickelt Abensberg besonders zur Spargel-, Gillamoos- und Weihnachtszeit eine Strahlkraft von überregionaler Bedeutung.

**Fairtrade-Gemeinde seit:** 20. Mai 2010

## Unsere fairen Highlights aus der Kommune:

- Alljährliche Beteiligung an der „Fairen Woche“, 2020 mit einer Stadtrallye durch die Geschäfte der FairTrade Partner
- „SamstagsFairGnügen“ – eine Messe mit fair gehandelten Produkten
- Vorstellung des Modelabes „Khala“, Mode aus Malawi mit Modenschau im Bekleidungsgeschäft „tragbar“
- Jährliche Valentinstags-Aktion mit fair gehandelten Rosen
- Diverse Kino- und Theaterveranstaltungen wie z.B. „The True Cost“ oder „Fair Traders“ zusammen mit einer kleinen Verkostung regionaler/fairen Produkte, „Anders als du glaubst“ mit der Berliner Compagnie
- Teilnahme bei „Hauptstadt des fairen Handels“ – Gewinn einer „Fairen Kochshow“
- 1 zertifizierte FairTrade Schule in Abensberg
- Fair gehandelte Stadtschokolade „Abensberger FairSuchung“ aus im Amazonas wildwach-

## Das beschaffen wir nachhaltig:

- fair gehandelte Produkte wie Kekse und Orangensaft als Verköstigung bei Sitzungen der Stadtverwaltung

## Das nehmen wir uns für die Zukunft vor:

- Umsetzung des FairTrade Gedanken in den Kindergärten („Faire Kita“)
- Weitere Unterstützer vor allem in der Gastronomie gewinnen

## Kontakt / relevante Webseiten

Klara Wirthensohn, Sprecherin der Steuerungsgruppe: [fairtrade.abensberg@gmail.com](mailto:fairtrade.abensberg@gmail.com)  
[www.abensberg.de](http://www.abensberg.de)



Valentinstag-Aktion



Vorstellung der Abensberger Stadtschokolade



# KOMMUNE: GEMEINDE ATTING

Einwohnerzahl: 1.693

Bekannt für: Erste Fairtrade-Gemeinde im Landkreis SR-BOG

Fairtrade-Gemeinde seit: 21. März 2015



**Unsere fairen Highlights aus der Kommune:**

- Aktion „Weißwurst-Frühstück“ mit Verkauf
- Aktion „Kindergarten“, Verkauf
- Aktion „Palmbüschl/Fairtrade-Verkauf“ in Corona-Zeiten, mit Kasse des Vertrauens

**Das beschaffen wir**

- Unsere Stofftaschen „Fairtrade-Gemeinde Atting“

**Das nehmen wir uns für die Zukunft vor:**

- Den Einzelhandel noch mehr in unsere Aktionen einzubeziehen
- Bollerwagen-Aktion: Durch das Dorf ziehen mit fairen Waren

**Kontakt / relevante Webseiten**      Cornelia-gradl@amplusmail.de  
www.ating.de

## Weißwurstfrühstück

**Atting.** (ta) Die Fairtrade-Gemeinde Atting veranstaltet diesen Sonntag, 13. Januar, ein Weißwurst-Frühstück ab 10.30 Uhr im Bürgercafé in der Alten Schule. Dabei werden ebenfalls Kaffee und Kuchen angeboten.

Bei dieser Gelegenheit können auch Waren aus dem Fairen Handel erworben werden.



# KOMMUNE: STADT DEGGENDORF

Einwohnerzahl: 33.585

Fairtrade-Gemeinde seit: 31. Januar 2020



## Unsere fairen Highlights aus der Kommune:

- Komplette Umstellung Fairer Kaffee in der Rathauskantine für alle Mitarbeiter
- „Faire Genusswoche Deggendorf“ vieler Deggendorfer Gastronomen und Einzelhändler mit Fairen Frühstücken, Speisen, Cocktails und Produkten
- „Faire Genusswoche“ in der Kantine des Neuen Rathauses mit täglich einem fairem Speiseangebot
- Buchausstellung in der Stadtbibliothek mit den Büchern „UnFAIR“ und „Umdenken“ von Dr. Gerd Müller (Bundesentwicklungsminister) und zahlreichen Büchern für Groß und Klein aus Asien, Lateinamerika und Afrika
- Anstoß zum Schulanfang in allen KITAS und Schulen der Stadt für eine Faire Schultüte „Darfs ein bisschen Fair sein“
- Zweiwöchige Ausstellung „Fit for Fair“ zum Thema „Ist Sport ohne Fairplay denkbar?“ Impulse zur Beschaffung Fairer Sportkleidung und Sportbällen in Vereinen und Schulen.

## Das beschaffen wir nachhaltig:

- Stadtschokolade im Regionalshop der Touristinfo und im Regionaladen
- Faire, regionale und nachhaltige Geschenkkörbe
- Faire Obst und Faire Schokoriegel bei den Stadtratsitzungen

## Das nehmen wir uns für die Zukunft vor:

- Fairen Kaffee und auch Tee in allen städtischen Einrichtungen als Standard zu etablieren und in der Bevölkerung das Bewusstsein wecken, dass Faire Produkte Standard- und nicht Nischenprodukte sein sollen.
- Änderung der Friedhofsatzung hinsichtlich Grabsteinen ohne ausbeuterische Kinderarbeit
- Weiterhin innerhalb der Stadtverwaltung regelmäßig auf das Thema Fairtrade hinzuweisen und zu sensibilisieren.
- Immer mehr Unterstützer zu gewinnen.

## Kontakt / relevante Webseiten

Deggendorf, Franz-Josef-Strauß-Straße 3, 94469 Deggendorf

Andrea Maria Einhellig, Fairtrade Koordination: [Andrea.einhellig@deggendorf.de](mailto:Andrea.einhellig@deggendorf.de)

T: 0991-2960-446

[www.deggendorf.de](http://www.deggendorf.de) → Leben in Deggendorf / Fairtrade



Fairer Kaffee



© Fotos: Stadt Deggendorf / I. Neumaier

Auszeichnungsfeier mit Bundesminister Dr. Gerd Müller und Fairtrade-Botschafter Manfred Holz

# KOMMUNE: MARKTGEMEINDE HENGBERSBERG



**Landkreis:** Deggendorf

**Einwohnerzahl:** 7.630

**Bekannt für:** Hengersberg, der älteste Markt Altbayerns, kann auf eine über 1.000jährige Geschichte zurückblicken. Hengersberg hat einiges anzubieten: Auf interessanten Radwegen wie dem Donauradweg oder dem 55 km langen Donau-Ilz-Radweg zeigt sich die wunderschöne Landschaft. Eine Schifffahrt auf der letzten Strecke der frei fließenden Donau ist ein Hochgenuss. Auf dem Rohrberg oder Frauenberg sieht man die Hügelketten des Bayerischen Waldes und bei gutem Wetter gleichzeitig die Alpen.

**Fairtrade-Gemeinde seit:** 18. November 2016

**Unsere fairen Highlights aus der Kommune:** z.B. Faire "Hengersberger Schokolade". Die Mittelschule Hengersberg und die Fußballjugend spielen mit fair produzierten Bällen. Wir bieten faire Jubiläumsgeschenke und Präsentkörbe an

**Das beschaffen wir nachhaltig:** z.B. faire Schokolade, fairer Kaffee, faire Bälle; nachhaltige und faire Geschenke

**Das nehmen wir uns für die Zukunft vor:** Nachhaltige und faire Beschaffung der Marktgemeinde als Grundsatz

**Kontakt / relevante Webseiten**  
Steuerungsgruppe:  
Rudolf Neuhierl  
Passauer Str. 40  
94491 Hengersberg  
Tel.: 09901/2852  
Rudolf-Neuhierl@online.de

Kommune:  
Ewald Straßer  
Fischerstr. 6  
94491 Hengersberg  
Tel.: 09901/5614  
ewald.strasser@t-online.de



Titelverleihung



Hengersberger Schokolade



Weltladen Hengersberg

# KOMMUNE: STADT KELHEIM

Einwohnerzahl: 17.000



**Bekannt für:** Donaudurchbruch - Weltenburger Enge, Befreiungshalle, Kloster Weltenburg

**Fairtrade-Gemeinde seit:** Oktober 2012

## Unsere fairen Highlights aus der Kommune:

- z.B.
- Fußball- und Torwandschießen bei Stadtfesten um mit dem Erlös die Vereine mit Fairen Bällen zu bestücken
  - Ausschank Fairtrade Kaffee am Viktualienmarkt in der Altstadt
  - Vorträge in Schulen organisieren zB. über Schokolade und Kakao

## Das beschaffen wir nachhaltig:

- z.B.
- faire Vorbildprodukte wie Stadtschokolade sowie Handschmeichler und Schlüsselanhänger aus Speckstein als „Mitbringsel“
  - Nachhaltige, faire Berufskleidung und Büroartikel werden dem neuen Bürgermeister sowie Stadtrat vorgestellt.

## Das nehmen wir uns für die Zukunft vor:

- Neue Cafés auf Fairtrade-Tee umstellen
- Firmen auf Geschenkkörbe aus dem Weltladen ansprechen

## Kontakt / relevante Webseiten

[www.sidew.de](http://www.sidew.de)  
[WLKelheim@sidew.de](mailto:WLKelheim@sidew.de)  
Margaret Weber-Brunner, Sprecherin Steuerungsgruppe  
Angelika Delong, Ladenverantwortliche



# KOMMUNE: HOCHSCHULSTADT LANDSHUT



**Einwohnerzahl:** 73.411

**Bekannt für:** Landshut ist Sitz der Regierung von Niederbayern und des gleichnamigen Bezirks, sowie Verwaltungssitz des Landkreises Landshut. Landshut ist vor Passau die größte Stadt Niederbayerns sowie nach Regensburg die zweitgrößte Stadt Ostbayerns. Landshut ist bekannt für ihre legendäre Landshuter Hochzeit und ist schon lange Vorreiter in der Region bzgl. des Eine Welt-Engagements ihrer Bürger\*innen.

**Fairtrade-Gemeinde seit:** 05. Mai 2015

## Unsere fairen Highlights aus der Kommune:

- z.B.
- Eine Welt-Veranstaltungen, z.B. Kongress „Gerechtigkeitsgipfel“ mit über 400 TN
  - Faire Stadtschokolade und Stadtkaffee aus Landshut
  - Neue Vergaberichtlinie der Stadt für eine nachhaltige und faire Beschaffung der öffentlichen Hand von z.B. Arbeitskleidung, Pflastersteinen, Schulausstattung
  - Umfangreiche Eine Welt-Bildungsarbeit, die von der Eine Welt Station Landshut koordiniert und geleistet wird, angesiedelt beim Arbeitskreis Solidarische Welt Landshut e.V., Trägerverein des Weltladens
  - Öffentlichkeitsarbeit zum Weltladentag und zur Fairen Woche

## Das beschaffen wir nachhaltig:

- z.B.
- faire Vorbildprodukte wie faire Stadtschokolade, fairer Stadtkaffee, faire Bälle, etc.
  - nachhaltige und faire Werbeartikel
  - nachhaltige und faire Berufskleidung, Büroartikel, etc.
  - nachhaltige und faire Geschenke

## Das nehmen wir uns für die Zukunft vor:

- Fairen Kaffee und Tee in allen städtischen Einrichtungen als Standard zu etablieren.
- Mehr UnterstützerInnen zu gewinnen.

## Kontakt / relevante Webseiten

Arbeitskreis Solidarische Welt e.V.  
Andrea Gerung, a.gerung@t-online.de



Vorstellung  
„Landshuter Schokolade“



Ortsschild



Fairtrade-Fahne am Rathaus

# KOMMUNE: STADT MAINBURG

Einwohnerzahl: 15.822

Fairtrade-Gemeinde seit: 07.12.2014



## Unsere fairen Highlights aus der Kommune:

- Faire KiTa und Fairtrade School
- Fair-o-mat - an Schule
- Fairtrade Schaufenster am Standesamt
- Fairtrade Einkaufsführer
- Fairtrade Rubrik in Stadtbücherei
- Café – das ausschließlich Fairtrade-Kaffee anbietet
- Beteiligung an Sonderaktion „Faires Frühstück“
- Rosenaktion zum Muttertag
- Handy-Sammelaktion
- FT-Stand auf Bauernmarkt, Markt-der-Sinne und Christkindmarkt
- Beteiligung an Sonderaktion „Faire Woche“
- Sonderaktionen: Vorträge, Fortbildung, Filmvorführung
- Fairtrade-Town-Logo-Schilder an allen Zufahrtstraßen

## Das beschaffen wir nachhaltig:

- faire Grabsteine
- faire Bälle
- faire Geschenke

## Das nehmen wir uns für die Zukunft vor:

- Faire Beschaffung – in Ausschreibungs-Unterlagen
- Stadtkaffee

## Kontakt / relevante Webseiten

FAIRTRADE Stadt Mainburg  
Marktplatz 1-4, 84048 Mainburg  
T +49 8751 704- 0 M: [verwaltung@mainburg.de](mailto:verwaltung@mainburg.de)  
[www.mainburg.de](http://www.mainburg.de) / [www.mainburg360.de](http://www.mainburg360.de)

<https://mainburg360.de/categories/fair-trade/>

Elisabeth Krojer, Sprecherin der FAIRTRADE Steuerungsgruppe: [info@elisabeth-krojer.de](mailto:info@elisabeth-krojer.de)



# KOMMUNE: HOCHSCHULSTADT STRAUBING



**Einwohnerzahl:** Knapp 50.000  
**Bekannt für:** Gäubodenvolksfest,  
Kompetenzzentrum Nachwachsende Rohstoffe  
**Fairtrade-Gemeinde seit:** Juni 2013

## Unsere fairen Highlights aus der Kommune:

- Siegelsammelwettbewerb von Schulen und Familien
- Jährliche Rosenaktion am Internationalen Frauentag mit Verteilung von Rosen in Pflegeeinrichtungen, Klinikum und Kindergärten
- Fairer Abend mit Liedermacher Hubert Tremml im Paul-Theater
- Teilnahme an drei Bürgerfesten und zwei Öko-Vita Messen
- Bewerbung zur „Hauptstadt des Fairen Handels“ und Gewinn einer Kochshow
- Besuch von Entwicklungsminister Dr. Gerd Müller im Weltladen Straubing
- Inzwischen arbeiten 26 Teilnehmer in der Steuerungsgruppe mit! (alle Fraktionen im Stadtrat, Vertreter von drei Fairtrade-Schulen, von den christlichen Kirchen, Presse)
- Faire Frühstück in Zusammenarbeit mit der Pfarrei St. Josef
- Konsumkritischer Stadtrundgang, erarbeitet von SchülerInnen eines P-Seminars vom Anton-Bruckner-Gymnasium. Erste Teilnehmende: Stadträt\*innen
- Weihnachtsbasteln mit Anhänger von Misereor am Christkindmarkt
- Projekt „Nachhaltige Beschaffung“: auf Initiative der Steuerungsgruppe wurde in der Stadtverwaltung Straubing ein Arbeitskreis zur Nachhaltigen Beschaffung gegründet, der bis zum April 2020 ein Konzept für die Stadtverwaltung Straubing zur Beschaffung nach ökologischen und sozialen Gesichtspunkten erarbeitet hat. Wir gehen davon aus, dass es einstimmig angenommen wird und dann bei allen Ausschreibungen berücksichtigt werden muss.

## Das beschaffen wir nachhaltig:

- Büromaterialien einschließlich Papier und Büromöbel
- Bei Druckerzeugnissen sind nach Möglichkeit biobasierte Farben zu verwenden
- Bei Elektrogeräten wird weiterhin das TCO-Zertifikat bei Beschaffungen herangezogen.
- Fair gehandelter Kaffee bei offiziellen Sitzungen, Besprechungen und Presseterminen.
- Bei landwirtschaftlichen Produkten aus entspr. Herkunftsländern ist eine verstärkte Verwendung von nachweislich aus Fairem Handel stammenden Produkten anzustreben.
- Bei Geschenken, die Lebensmittel erhalten, sind ausschließlich faire, bio- und regionale Produkte zu verwenden.
- Falls Schnittblumen aus Übersee verwendet, stammen diese aus Fairem Handel.

## Das nehmen wir uns für die Zukunft vor:

Eine eigene Stadtschokolade kreieren (Schulwettbewerb Cover), mehr gastronomische Betriebe zur Mitarbeit gewinnen, Schulungen der Verwaltung in Sachen faire Beschaffung organisieren, das Thema „faire KiTas“ angehen, die gewonnene Kochshow durchführen, Anzahl der (derzeit 4) Fairtrade Schools erhöhen.

**Kontakt / relevante** [www.straubing.de](http://www.straubing.de)



Rosenaktion



Faires Frühstück



Ökovita 2016

# KOMMUNE: VIECHTACH



**Landkreis:** Regen

**Bekannt für:** 608. Fairtrade-Town in Deutschland, 1. Fairtrade-Town im Landkreis Regen; Bayerns Geotop Nr. 1 "Großer Pfahl"; Genusort Bayern; Bahnlinie Gotteszell-Viechtach durch das Tal des Schwarzen Regen "Bayerisch Kanada"; vielfältiges kulturelles Angebot.

**Einwohnerzahl:** 8.857

**Fairtrade-Gemeinde seit:** 2019

## Unsere fairen Highlights aus der Kommune:

- Faire Fußbälle für die Schulen und für den Fußballverein
- Faire Stadtschokolade und Kaffee im Weltladen
- Fairer Kaffee in den Lehrerzimmern der Schulen
- Beteiligung an den Nachhaltigkeitswochen im Landkreis, Oktober 2019
- Beteiligung an der Fairen Woche des Landkreises, September 2020
- Projekte: Vorträge zum Thema Fairer Handel und Nachhaltigkeit; Filme im Kino Neue-Post-Lichtspiele; Kleidertauschbörse; Fairomat in der Fairtrade-Realschule; Bildungsarbeit im Eine-Welt-Kindergarten, in verschiedenen Schulen und Klassen mit Hilfe der Bildungskisten aus Neumarkt, bei Firmgruppen, im städtischen Ferienprogramm, beim Seniorennachmittag

## Das beschaffen wir nachhaltig:

- Kaffee im Rathaus und in den meisten Schulen
- faire und regionale Produkte beim Pfarrfest in der katholischen Kirchengemeinde
- faire – regionale Geschenke für Referenten

## Das nehmen wir uns für die Zukunft vor:

- faire Geschenkkörbe für Jubiläen von der Stadt
- Verbot von nicht fair zertifizierten Grabsteinen auf den Friedhöfen
- Wegweiser zu Gastronomiebetrieben und Geschäften, die faire Waren anbieten

## Kontakt / relevante

Stadt Viechtach, Mönchshofstraße 31 , 94234 Viechtach  
Tel: 09942 8080, [www.viechtach.de](http://www.viechtach.de)



Neue Räume des Weltladens



Neuer Weltladen



Kinder-Ferienprogramm



Handy-Bildungsstation  
beim Fairen Markt



Viechtach-Schokolade und –Ball



Nachhaltigkeits-  
Woche

# KOMMUNE: VILSHOFEN AN DER DONAU

Einwohnerzahl: 17.419



Fairtrade-Gemeinde seit: 2015

## Unsere fairen Highlights aus der Kommune:

- z.B.
- Flüchtlinge nähen Schutzmasken-Verkauf im Weltladen
  - Fairtrade Stadt seit 2015, Interkulturelles Stadtfest, Faires Frühstück, Engel der Kulturen, Fachingsmarkt mit Aktion Hoffnung, Ausstellungen: Wir sind alle Zeugen (Klimabündnis) TRANS FAIR Produzenten und Promi-Ausstellung in der Innenstadt zur Fairen Woche „Global denken-Lokal handeln, „Wir haben den Hunger satt“, „Bayern gegen ausbeuterische Kinderarbeit“, 2 Fairtrade Schulen, 1. Faire Kita im LK Passau,
  - Bildungsstation „Globales Lernen“ seit 2019, Lehrerfortbildung Okt 2019; Verleih des Bildungsmaterials über Weltladen Vilshofen

## Das beschaffen wir nachhaltig:

- Vilshofener Kaffee
- Vilshofener Schokolade Neuauflage von 2020
- Stadtratsbeschluss 2019 zur Fairen Beschaffung
- Fairtrade-Beauftragte (25%Stelle) seit 1.07.20

## Das nehmen wir uns für die Zukunft vor:

Umsetzung der Fairen Beschaffung im Rathaus, Neuzusammensetzung der Steuerungsgruppe, Migrationsbeauftragter noch für 2020, Zusammenarbeit mit Landkreis Passau zur Umsetzung der UN Ziele, Einladung eines Beraters von Engagement Global, „Repair Cafe“ in der Donaugasse, Auszeichnungsfest und Preis genießen...

## Kontakt / relevante Webseiten

[www.ezukunft.de](http://www.ezukunft.de)  
[www.vilshofen.de/fairtrade-stadt](http://www.vilshofen.de/fairtrade-stadt)  
[www.weltladen-vilshofen.de](http://www.weltladen-vilshofen.de)



Preisverleihung "Kommune bewegt Welt" am 23.09.20  
im großen Sitzungssaal der Stadt Vilshofen.

# KOMMUNE: WALDKIRCHEN



**Bekannt für:** Goldener Steig, mittelalterliches Stadtbild, faire Stadtschokolade

**Einwohnerzahl:** 10.500

**Fairtrade-Gemeinde seit:** 24. Januar 2020

**Unsere fairen Highlights aus der Kommune:**

- z.B.
- Publikumspreis der FT Awards 2018
  - Faire Waldkirchner Stadtschokolade seit 2017
  - Fairer Stadtfußball mit BadBoyz
  - Fairer Genussmarkt September 2019

**Das beschaffen wir nachhaltig:**

- Faire Stadtschokolade mit der Guten Schokolade von Plant for the Planet
- Faire Stadtfußbälle mit BadBoyz

**Das nehmen wir uns für die Zukunft vor:**

- Faire Werbeartikel mit dem FT-Stadtlogo
- Faire Stadtrallye
- Vortrag zu FT

**Kontakt / relevante Webseiten** [suesske@lebensbrunn.de](mailto:suesske@lebensbrunn.de)



# KOMMUNE: STADT WALDKRAIBURG



Landkreis: Mühldorf

Einwohnerzahl: 25.460

Fairtrade-Gemeinde seit: 04. November 2017

## Unsere fairen Highlights aus der Kommune:

- Aktionen:  
Bürgermeister aufwiegen mit fair gehandelten Produkten (Aktion zur Verleihung)  
Pfarrer aufwiegen mit fair gehandelten Produkten (Aktion zur Rezertifizierung)  
in den Fairen Wochen Stand in der Stadt und Gottesdienst
- Veranstaltungen:  
Ausstellung „Make chocolate fair“ in Rathaus und drei Schulen  
Faires Frühstück
- Gymnasium ist Fairtrade Schule seit 12.3.2018 (und re-zertifiziert 2020)

## Das beschaffen wir nachhaltig:

- Stadtschokolade im Touristinfo und im Regionaladen
- Faire Bälle
- Faire, regionale und nachhaltige Geschenkkörbe
- Änderung der Friedhofsatzung hinsichtlich Grabsteinen ohne ausbeuterische Kinderarbeit
- Faire Obst und Faire Schokoriegel bei den Stadtratssitzungen



## Das nehmen wir uns für die Zukunft vor:

als Stadt noch aktiver für den Fairen Handel eintreten

## Kontakt / relevante Webseiten

[www.waldkraiburg.de/stadt-verwaltung/rathaus/die-stadt/fair-trade](http://www.waldkraiburg.de/stadt-verwaltung/rathaus/die-stadt/fair-trade)  
[www.facebook.com/fairtradewaldkraiburg](https://www.facebook.com/fairtradewaldkraiburg)



4.11.2017: Die Steuerungsgruppe hatte mit dem Stadtrat gewettet, dass sie es nicht schaffen, das Gewicht von Bürgermeister Pöttsch mit dem Verkauf fair gehandelter Waren auf dem Marktplatz in zwei Stunden aufzuwiegen. Sie haben die 80 kg mit 113 kg Ware deutlich übertroffen. Darauf wurde bei der anschließenden Zertifizierung angestoßen.



14.9.2019: Mit den Kirchenvorstehern der drei christlichen Gemeinden hat die Steuerungsgruppe gewettet, dass sie es nicht schaffen, das Gewicht ihrer drei Pfarrer\*innen in Umsatz mit fair gehandelten Waren (3 Euro je kg Gewicht) aufzuwiegen. Die geforderten 720 Euro wurden nach zwei Stunden mit 1.200 Euro Umsatz deutlich übertroffen. Pfarrerin und Kirchenvorsteherinnen hatten sichtlich Spaß bei der Aktion.



Das Faire Frühstück wurde 2018 und 2019 sehr gut angenommen. In 2020 fiel es corona-bedingt leider aus. Beteiligt waren auch Betriebe aus dem Produktbereich fair-bio-regional. Im Bild: Bäckerei und Eine-Welt-Laden.

## KOMMUNE: STADT EGGENFELDEN



**Einwohnerzahl:** ca. 14.000

**Bekannt für:** Nette Menschen & Kultur

**Fairtrade-Gemeinde seit:** Im Bewerbungsverfahren

**Unsere fairen Highlights aus der Kommune:** Z. B. Verkauf von Fairtrade-Produkten in der katholischen Pfarrkirche St. Georg im Ortsteil Gern (Eggenfelden)

**Das beschaffen wir nachhaltig:** z.B. fairer Kaffee in der Stadtverwaltung

**Das nehmen wir uns für die Zukunft vor:** Umsetzung aller weiteren Kriterien im Frühjahr 2021  
Wir haben bereits den Einzelhandel auf unserer Seite und ebenfalls die Gastronomie. Auch wurde uns von Seiten zweier Schulen schon grünes Licht signalisiert- und wir stehen ebenfalls im Austausch mit einem Verein – um alle weiteren Kriterien im Winter 2020/Frühjahr 2021 in die Tat umzusetzen



Fastenessen am Misereor-Sonntag

# LANDKREIS: REGEN



**Einwohnerzahl:** 77.656 (Stand 2019)  
**Bekannt für:** Tourismus, Glasregion, Regionalität  
**Fairtrade-Landkreis seit:** 19. Juli 2020

## Unsere fairen Highlights aus dem Landkreis:

- Jährliche Fairtrade-Rosenaktion am internationalen Weltfrauentag und Muttertag
- Verkauf von Fairtrade Produkten auf den Wochenmärkten
- Fair-regionaler Markt (bereits zweimal durchgeführt)
- Verschiedene Aktionen an Fairtrade-Schulen
- Faire Woche 2019 und 2020 mit vielen landkreisweiten Aktionen
- Fairer Kaffee „Arberabica“
- Neu: Fair-o-mat (Fairer Warenautomat) in der Fairtrade-School / Realschule Viechtach
- Daraus hervorgehend: Projekt „Kommunale Entwicklungspolitik im Landkreis Regen“
- Infoveranstaltungen für Kitas und Schulen zum Thema "Fairtrade Schools" und "Eine Welt-Kita fair und global"

## Das beschaffen wir nachhaltig:

- Kaffee, Zucker, Süßigkeiten und Tee fair gehandelt, auch bei öffentlichen Sitzungen
- Fair gehandelte Bälle in einigen Schulen und Fußballvereinen
- Nachhaltige und faire Werbeatikel sowie Geschenkkörbe für Jubilare

## Das nehmen wir uns für die Zukunft vor:

- Mehr Öffentlichkeitsarbeit zu der Thematik, z.B. durch Veranstaltungen, Aktionen etc.
- Kreativwettbewerb an Schulen - die Gewinnermotive kommen auf die neue faire Landkreis-Schokolade
- Entwicklung eines Wegweisers „Nachhaltiger Konsum“, Imagevideos etc.
- Start des Prozesses „Faire Öffentliche Beschaffung in den Kommunalverwaltungen“
- Mehr Fairtrade-Produkte im Landratsamt, den Landkreiseinrichtungen und Rathäusern
- Mehr Fairtrade-Towns und Fairtrade-Schulen im Landkreis
- Schulungen zur Fairen Beschaffung anbieten
- Faire Beschaffung mindestens einer Produktgruppe erhöhen (min. 50%) und den Anteil an fair/bio/regionalen Produkten in Kantinen erhöhen

**Kontakt / relevante** [www.arberland-regio.de/de/fairtrade-im-landkreis/](http://www.arberland-regio.de/de/fairtrade-im-landkreis/)  
[www.arberland-regio.de/de/category/fairtrade/](http://www.arberland-regio.de/de/category/fairtrade/)



Steuerungsgruppe



Fair-regionaler Markt



Fair-regionaler Markt Gruppenbild



# LANDKREIS: STRAUBING-BOGEN

**Bekannt für:** Der Landkreis Straubing-Bogen liegt in Ostbayern und gliedert sich auf in den Gäuboden (Kornkammer Bayerns) und den Bayerischen Wald. Einige der insgesamt 37 Gemeinden sind aufgrund der Lage im Bayerischen Wald touristisch ausgerichtet. Aushängeschild ist dabei die Gemeinde Sankt Englmar mit ihren touristischen Attraktionen (Waldwipflweg, Rodel- und Freizeitparadies St. Englmar, Bayerwald-Xperium und vieles mehr).

**Einwohnerzahl:** 100.993

**Fairtrade-Landkreis seit:** 08. Juli 2019

**Unsere fairen Highlights aus dem Landkreis:** Während der fairen Woche 2019 haben wir insgesamt 11 Aktionen durchgeführt. Angefangen von der Auftaktveranstaltung mit unserem „Fairtrade-Paten“ Eishockeynationalspieler Stefan Loibl über Ausstellungen mit Fairtrade-Kunsthandwerksgegenständen, die Einbindung einiger unterstützenden Firmen, Gaststätten oder Schulen mit Informationsveranstaltungen, Fairkóstigungen, Vorträgen und Besichtigungen, wurde das Thema „Gleiche Chancen durch Fairen Handel“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Mit gezielten Aktionen möchten wir darauf hinweisen, dass jeder einzelne viele Möglichkeiten hat, in seinem persönlichen Umfeld nachhaltig zu wirtschaften, um damit unsere „eine“ Welt etwas gerechter zu entwickeln.

**Das beschaffen wir nachhaltig:** Im Landkreis Straubing-Bogen haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Beschaffungen bei den Landkreiseinrichtungen nachhaltig zu gestalten.

**Was wir uns für die Zukunft vorgenommen haben:** Wir sind als Landkreis auch weiterhin ländlich ausgerichtet und wollen den fairen Handel und zugleich auch die regionalen Produkte stärken. Diese Verknüpfung halten wir für sinnvoll. Dazu möchten wir die alle "fairtrade" Aktiven zusammenbringen und die Aktionen bekanntmachen.

**Kontakt / relevante Webseiten** Als Ansprechpartner stehen Frau Anita Karl und Herr Bernhard Suttner als Sprecher der Steuerungsgruppe unter der Tel.-Nr. 09421/973-125 Verfügung.

Unter folgendem Link erfahren Sie Näheres:

[www.fairtrade-towns.de/fairtrade-towns/stadt/landkreisstraubingbogen](http://www.fairtrade-towns.de/fairtrade-towns/stadt/landkreisstraubingbogen)



Auszeichnungsfeier mit Manfred Holz, Fairtrade-Ehrenbotschafter, Landrat Laumer und Teilnehmern der Steuerungsgruppe sowie den unterstützenden Firmen, Gaststätten und Vereinen



Die Sprecherinnen der Steuerungsgruppe Maria Birkeneder und Anita Karl mit Landrat Laumer und Mitgliedern der Steuerungsgruppe



Plakat zur Fairen Woche

# 3. HINTERGRUNDINFORMATIONEN

## Fairer Handel

„Der Faire Handel ist eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht und nach mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel strebt“, so lautet die offizielle Definition von vier internationalen Dachorganisationen des Fairen Handels. Um die genannten Ansprüche zu erfüllen, wird bei Lieferketten im Fairen Handel sowohl auf ökologische (bspw. umweltfreundlicher Anbau), ökonomische (bspw. Mindestpreis) als auch soziale (bspw. Zusammenschluss zu Kooperativen) Kriterien geachtet. Auf diese Weise will der Faire Handel die Stellung benachteiligter Produzent\*innen im Welthandel stärken und somit einen Beitrag zur Nachhaltigen Entwicklung leisten. Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Fairen Handels ist aber auch die Bildungs- und Kampagnenarbeit im Globalen Norden, um langfristig Richtlinien für mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel zu erreichen.

## bio – regional – fair

Fairer Handel steht keinesfalls im Widerspruch zu regionaler Produktion. Unter dem Dreiklang »bio-regional-fair« werden drei Qualitätsmerkmale für einen nachhaltigen, verantwortungsbewussten Konsum vereint. »bio-regional-fair« hat zum Ziel, den Produzent\*innen existenzsichernde Löhne zu bezahlen, menschenwürdige Arbeitsbedingungen zu achten, Arbeitsplätze in Landwirtschaft und traditionellem Handwerk sowie regionaltypische Kulturlandschaften zu erhalten. Verantwortungsbewusster Konsum schützt natürliche Lebensgrundlagen und ermöglicht allen Menschen – ob im Globalen Süden oder in Bayern – ein Leben in Würde. Mehr Infos unter [www.bioregionalfair-bayern.de](http://www.bioregionalfair-bayern.de).

### TIPP

Faire Geschenke, z.B. Stadtkaffee oder eine eigene Stadtschokolade sind eine tolle Gelegenheit, Fairen Handel zu fördern und das Engagement der eigenen Kommune zu präsentieren. Sie sind vielseitig einsetzbar, etwa im Tourismus, bei Veranstaltungen oder als repräsentative Geschenke der Kommune. Eine Übersichtsliste mit Anbieter\*innen von fairen Stadtschokoladen finden Sie unter Webseite, weitere hilfreiche Informationen zudem unter [www.fairerhandel-bayern.de](http://www.fairerhandel-bayern.de), bei den Steckbriefen der portraitierten Fairtrade-Towns oder bei Ihrem Weltladen vor Ort (→ S. 27 )



© Foto: TransFair e.V. / Jillkay Karakurt

## Nachhaltige öffentliche Beschaffung

Ob für Güter, Dienstleistungen oder Bauaufträge – Kommunen geben große Summen aus, um ihre Verwaltungsaufgaben zu erfüllen und Leistungen für ihre Bürgerinnen und Bürger zu erbringen. Als Großverbraucher können sie ihre gewichtige Marktstellung nutzen und gezielt nach solchen Produkten fragen, die ökologische und soziale Standards in der Lieferkette einhalten. Außerdem agieren sie als verantwortungsbewusste Verbraucher, die nachhaltige Anliegen in öffentliche Ausschreibungen integrieren. Mit der Umsetzung eines nachhaltigen Beschaffungswesens tragen Kommunen dazu bei, lokale und internationale Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Zugleich übernehmen sie eine Vorbildfunktion für ihre Bürgerinnen und Bürger.

Der rechtliche Rahmen zur Umsetzung nachhaltiger Beschaffung ist weitestgehend geklärt: die Berücksichtigung von sozialen und ökologischen Kriterien in Ausschreibungen ist explizit möglich. Zudem können soziale oder ökologische Gütesiegel unter bestimmten Voraussetzungen ausdrücklich in Ausschreibungen verlangt werden. Die Produktvielfalt, die nachhaltig beschafft werden kann, ist immens und beginnt bei gesunden, bio-regional-fairen Nahrungsmitteln für Sitzungen im Rathaus oder Cafeterien von Krankenhäusern, Kindergärten und Schulen. Ein weiterer Baustein sind öko-faire Textilien, wie beispielsweise Berufskleidung, Bettlaken, Geschirrtücher oder Werbe-T-Shirts. Auch bei Büromaterial wie Druckerpapier, Stiften oder Druckerpatronen kann auf nachhaltige Alternativen zurückgegriffen werden.

### ⇒ Anlaufstellen:

- [www.kompass-nachhaltigkeit.de](http://www.kompass-nachhaltigkeit.de) mit umfangreichen Informationen, Beschluss-vorlagen und Best-Practice-Beispielen, von Engagement Global mit ihrer Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) im Auftrag des BMZ
- [www.nachhaltige-beschaffung.info](http://www.nachhaltige-beschaffung.info) – Webseite der Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung beim Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern (KNB)
- [www.eineweltnetzwerkbayern.de/fachtagung](http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fachtagung) – Fachtagung „Runder Tisch Bayern: Kommunen und Eine Welt: Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung“ des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.; Die Veranstaltung findet jährlich im Vorfeld der „Bayerischen Eine Welt-Tage“ mit „Fair Handels Messe Bayern“ ([www.einewelt.bayern](http://www.einewelt.bayern)) in Augsburg statt. Ziel der Veranstaltung ist es, gute Beispiele aus der kommunalen Praxis weiterzugeben.
- Fragen Sie auch Ihre\*n Eine Welt-Regionalpromotor\*in (→ S. 30) für einen ersten Überblick und nach dem **Musterbeschaffungskoffer**, der Anschauungsexemplare verschiedener Produktgruppen wie z.B. Textilien (Arbeitskleidung, Handtücher), Büromaterialien, etc. und entsprechende Hintergrundinformationen zu Gütesiegeln und Bezugsadressen beinhaltet.

Insbesondere die öffentliche Hand kann mit verstärkter Berücksichtigung von sozialen und ökologischen Kriterien ihre Marktmacht zugunsten einer nachhaltigen Entwicklung einsetzen. Dies ist u.a. auch im Sinne der von den Vereinten Nationen im September 2015 beschlossenen weltweiten "Nachhaltigkeitsziele" ("Sustainable Development Goals" - hier insbesondere Ziel 12 "verantwortungsvoller Konsum") sowie der vom Bayerischen Landtag am 17. Februar 2016 beschlossenen "Entwicklungspolitischen Leitsätze" (Drucksache 17 / 10078).



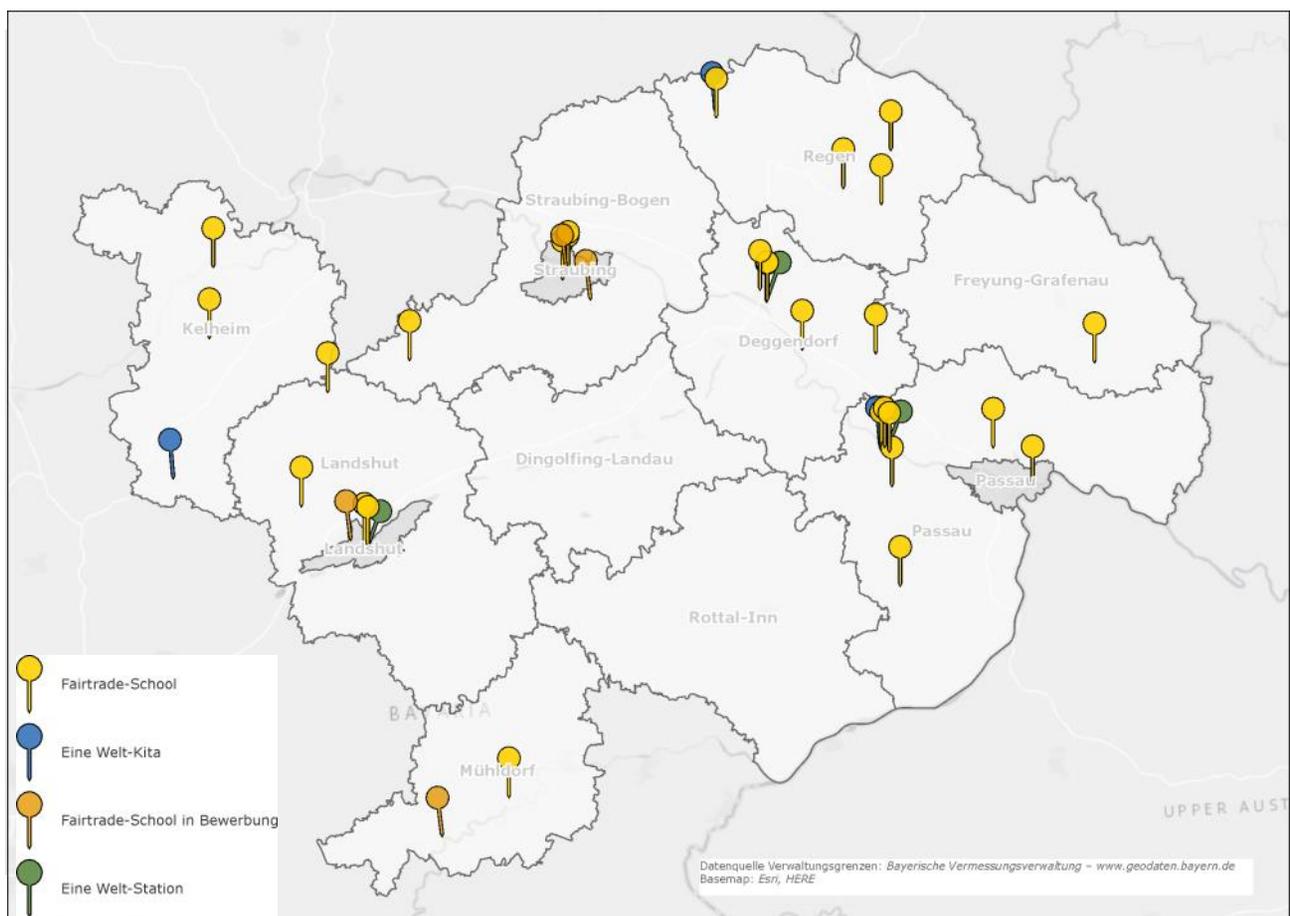
## 4. VERNETZUNG UND KOOPERATION

Fairtrade-Towns sind das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung von Akteur\*innen aus unterschiedlichen Bereichen (→ S. 5), die sich gemeinsam für den Fairen Handel und globale Gerechtigkeit stark machen. Die Vernetzung auf lokaler wie auch regionaler Ebene bietet viele Vorteile: durch Arbeitsteilung können zeitliche Ressourcen einzelner Akteur\*innen geschont, Ideen und Erfahrungen ausgetauscht und durch gemeinsame Projekte und Aktionen mehr Menschen für Themen der Einen Welt erreicht werden. Im Folgenden werden ausgewählte zivilgesellschaftliche Akteur\*innen, die vielerorts Vorreiter\*innen für kommunales Eine Welt-Engagement sind, sowie regionale Fairtrade-Town-Netzwerke vorgestellt.

### Bildungseinrichtungen

Zahlreiche Schulen, Kitas sowie Universitäten in Bayern setzen sich mit kreativen Aktionsideen und Unterrichtseinheiten für eine gerechte und nachhaltige Zukunft ein. Bei der Umsetzung von Bildungsaktivitäten werden die Bildungseinrichtungen häufig von den bayerischen „Eine Welt-Stationen“ (→ S. 31), den regionalen Anlaufstellen für Globales Lernen, unterstützt. Auch für Bildungseinrichtungen gibt es die Möglichkeit, sich an bayern- und bundesweiten Kampagnen zu beteiligen: Im Eine Welt-Bereich bzw. Fairen Handel engagierte KiTas können sich um die Auszeichnung als „Eine Welt-KiTa“ (→ S. 31), Schulen und Universitäten um den Titel Fairtrade-School ([www.fairtrade-schools.de](http://www.fairtrade-schools.de)) bzw. Fairtrade-University ([www.fairtrade-universities.de](http://www.fairtrade-universities.de)), bewerben.

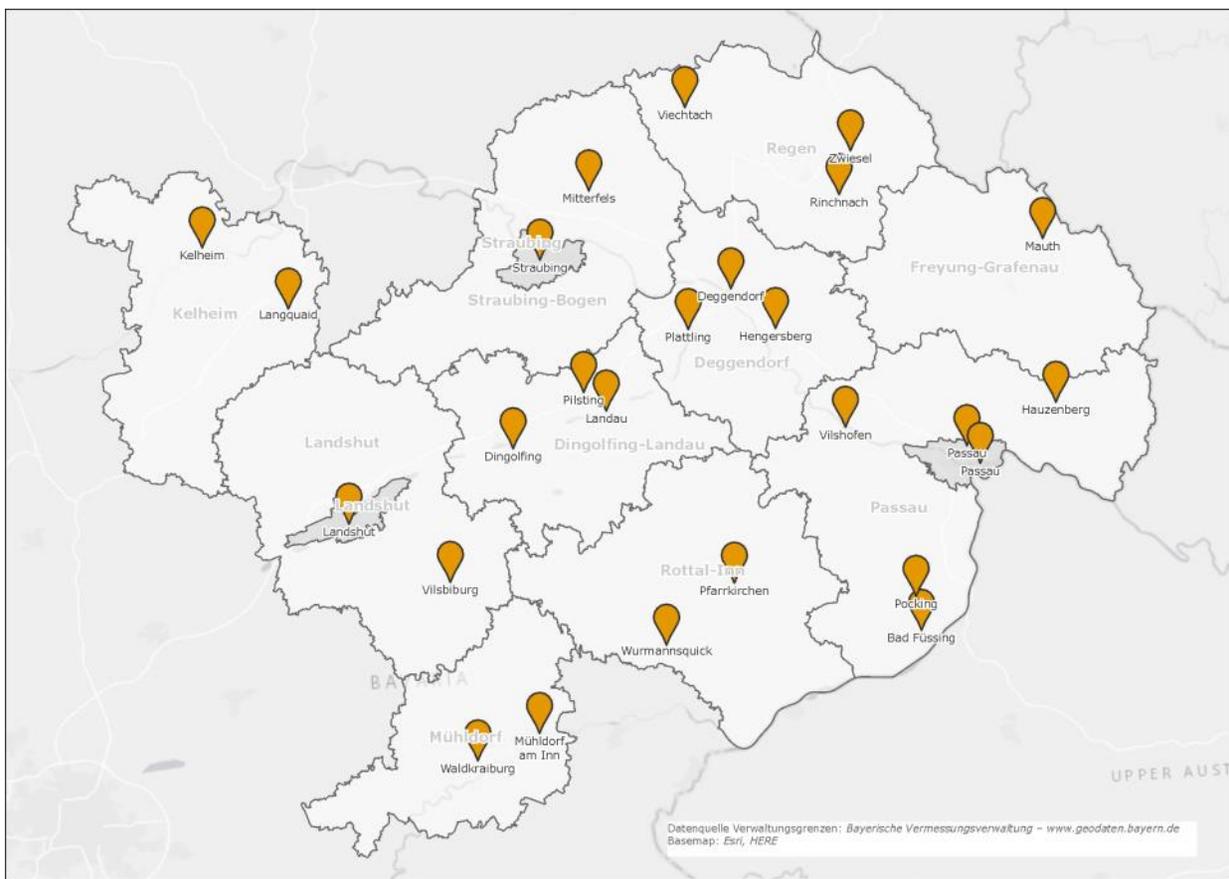
⇒ **Bildungsakteur\*innen Globalen Lernens in der Region Ostbayern II**



## Weltläden und Aktionsgruppen

Weltläden sind Fachgeschäfte für Fairen Handel. Ziel der Weltläden ist es, zu mehr Gerechtigkeit in den Handelsbeziehungen zwischen den Ländern des Globalen Südens und des Nordens beizutragen. Um dieses Ziel zu erreichen, verkaufen Weltläden Produkte aus Fairem Handel, beteiligen sich an politischen Kampagnen und leisten Informations- und Bildungsarbeit zu Fragen des Fairen Handels. Das typische Sortiment eines Weltladens umfasst viele Produkte, die auch für kommunale Aufgaben eine Rolle spielen: Kaffee, Tee, Zucker, Textilien oder Kleinigkeiten für Geschenkkörbe wie Schokolade oder Wein.

Bayernweit engagieren sich rund 220 Weltläden und laden zum Mitmachen ein. Ein Adressverzeichnis der bayrischen Weltläden ist zu finden unter [www.fairerhandel-bayern.de](http://www.fairerhandel-bayern.de). In der Region Ostbayern II gibt es 24 Weltläden und zusätzlich weitere kirchliche Aktionsgruppen und Eine Welt-Arbeitskreise, die mit ihrem kontinuierlichen – vorwiegend ehrenamtlichen – Engagement für den Fairen Handel zentrale Akteure in den Fairtrade-Towns darstellen.



## Netzwerktreffen der Fairtrade-Towns in der Region

Einmal jährlich treffen sich Vertreter\*innen der Steuerungsgruppen der Fairtrade-Towns in der Region Ostbayern II zu Vernetzung und Austausch. Bei jedem Treffen gibt es für die engagierten Akteure die Möglichkeit, ihre vielfältigen Aktivitäten darzustellen und somit die anderen Anwesenden zu inspirieren und voneinander zu lernen. Zudem halten externe Referent\*innen je einen kurzen Input zu bestimmten Schwerpunktthemen im Feld Fairer Handel, öko-faire Beschaffung oder Nachhaltigkeit. Zur Aufnahme in den Verteiler wenden Sie sich bitte an Ihre\*n Eine Welt-Regionalpromotor\*in (→ S. 30).

## Faire Metropolregion München

Die „Europäische Metropolregion München“, die sich geografisch über 27 Landkreise sowie drei Regierungsbezirke erstreckt und über 6,1 Mio. Menschen beheimatet, ist ein überregionaler Zusammenschluss von Landkreisen, Städten und Gemeinden, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. In 2018 gründete sich auf Einladung des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. eine Initiative aus zivilgesellschaftlichen und kommunalen Akteur\*innen mit dem Ziel, die Metropolregion München im Rahmen der Fairtrade-Towns-Kampagne als „Fairtrade-Metropolregion“ auszeichnen zu lassen. Durch überregionale Zusammenarbeit der über 60 Fairtrade-Towns in der Metropolregion soll der Faire Handel weiter gestärkt und damit ein konkretes Zeichen für eine gerechte und nachhaltige globale Entwicklung gesetzt werden.

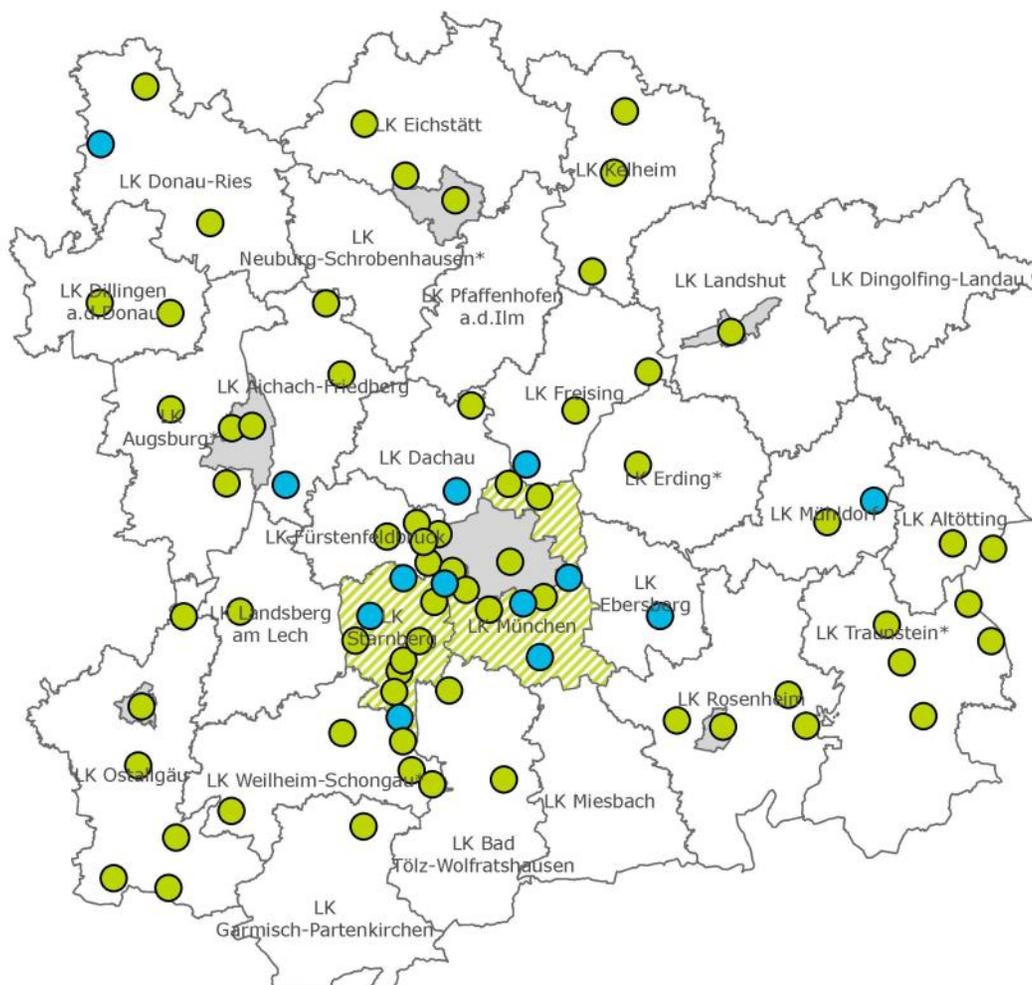
Durch die Unterstützung und erfolgreiche Zusammenarbeit zahlreicher Akteur\*innen (Europäische Metropolregion München e.V., Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Eine Welt-Regionalpromotorinnen, Fairtrade-Towns, Eine Welt-Engagierte, Schulen, Kirchengemeinden, Einzelhandels- und Gastronomiebetriebe, etc.) konnten die fünf Kriterien bereits nach kurzer Zeit erfüllt und die erforderlichen Unterlagen im Dezember 2020 bei TransFair e.V. eingereicht werden.

Weitere „Fairtrade-Regionen“ in Bayern sind die „Faire Metropolregion Nürnberg“, die 2017 bundesweit als erste „Fairtrade-Metropolregion“ ausgezeichnet wurde, sowie die Fairtrade-Region „Bezirk Unterfranken (deutschlandweit bislang einzigartig).“

Informationen zur Initiative für eine „faire Europäische Metropolregion München“ bzw. zum Verein Europäische Metropolregion München e.V. sind zu finden unter:

→ [www.kommunen-einewelt.de/faire-emm](http://www.kommunen-einewelt.de/faire-emm)

→ [www.metropolregion-muenchen.eu](http://www.metropolregion-muenchen.eu)



## 5. ANLAUFSTELLEN / WEITERE INFOS

Die nachfolgenden Anlaufstellen beraten, vernetzen und informieren zu Themen der Einen Welt: Fairer Handel, nachhaltige öffentliche Beschaffung, kommunale Eine Welt-Arbeit und Süd-Nord-Partnerschaften sowie Globales Lernen. Nehmen Sie gerne Kontakt auf!

### Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. ist der bayerische Dachverband der entwicklungspolitischen Gruppen, Weltläden und lokaler Eine Welt-Netzwerke in Bayern. Das Netzwerk möchte mehr Menschen dafür gewinnen, ihr Denken und Handeln an der Verantwortung für die Eine Welt zu orientieren. Es bietet u.a. Informations- und Bildungsveranstaltungen, Kampagnen, Lobbyarbeit sowie Unterstützung für die lokale Eine Welt-Arbeit der Initiativen. Das Eine Welt Netzwerk Bayern wurde 1999 gegründet und hat inzwischen rund 200 Mitgliedsgruppen. Auf Bundesebene ist das Eine Welt Netzwerk Bayern Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V.



**Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.**, Metzplatz 3, 86150 Augsburg  
☎ 089 350 40 796 | ✉ info@eineweltnetzwerkbayern.de |  
💻 [www.eineweltnetzwerkbayern.de](http://www.eineweltnetzwerkbayern.de)

#### ⇒ Handreichung für kommunale Eine Welt-Arbeit in Bayern

Die vielfältigen Handlungsfelder kommunaler Eine Welt-Arbeit – von der Unterstützung zivilgesellschaftlichen Engagements über die Umstellung auf Fairen Handel und nachhaltige öffentliche Beschaffung bis hin zu kommunalen Nord-Süd-Partnerschaften – werden in der Handreichung »Kommunen und Eine Welt« des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. dargestellt und gute Praxisbeispiele aufgezeigt. Mehr Informationen und Download der Broschüre unter [www.kommunen-einewelt.de](http://www.kommunen-einewelt.de).



#### ⇒ Bayerischer Eine Welt-Preis— Sonderpreis für Kommunen

Überall in Bayern setzen sich Menschen für globale Gerechtigkeit, Menschenrechte, Solidarität, Frieden und weltweite Bewahrung der Natur ein. Dieses bürgerschaftliche Engagement zu stärken und in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu tragen ist das Ziel des »Bayerischen Eine Welt-Preises«.

Seit 2012 wird dieser vom Freistaat Bayern, vertreten durch die Bayerische Staatskanzlei, gemeinsam mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. alle zwei Jahre verliehen. Ein Sonderpreis für Kommunen zeichnet vorbildliches kommunales Eine Welt-Engagement aus. Nähere Informationen unter [www.eineweltpreis.de](http://www.eineweltpreis.de).



## Eine Welt-Promotor\*innen-Programm

Eine Welt-Arbeit und Eine Welt-Politik fangen zu Hause an, im eigenen Leben, am eigenen Wohnort, im eigenen Land. In Bayern lebt Eine Welt-Politik durch die vielen Eine Welt-Akteur\*innen, die sich im Rahmen bürger-schaftlichen Engagements engagieren. Das bundesweite Eine Welt-Promotor\*innen-Programm zur Förderung der Eine Welt-Arbeit unterstützt diese Akteur\*innen in ihrem Einsatz für globale Gerechtigkeit. Die bayerischen Eine Welt-Regionalpromotor\*innen sind lokale Ansprechpartner\*innen und informieren, beraten, vernetzen und bieten Weiterbildung an. In Bayern trägt und koordiniert das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. das Pro-gramm, finanziert wird es aus Bundesmitteln (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Ent-wicklung) sowie von der Bayerischen Staatskanzlei.

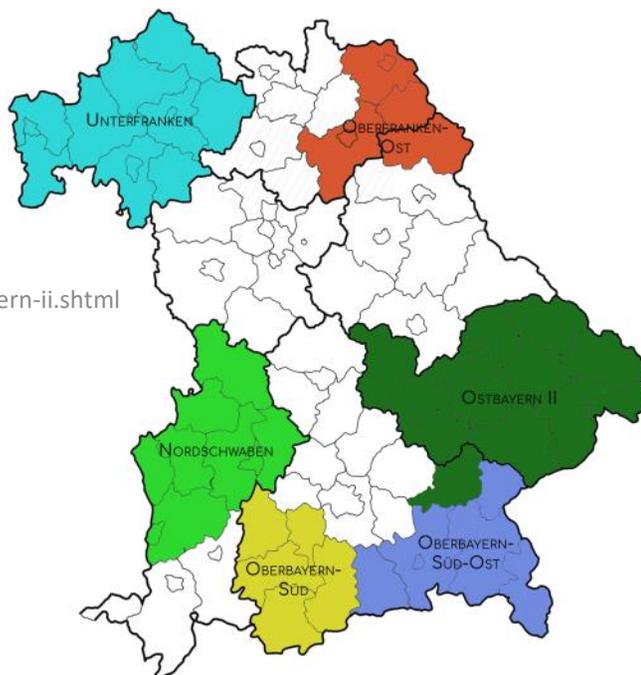
**Eine Welt-Regionalpromotor\*in Kirstin Wolf**  
c/o Arbeitskreis Solidarische Welt Landshut e.V.

Grasgasse 318, 84028 Landshut

☎ (08 71) 8 91 46 |

✉ [wolf@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:wolf@eineweltnetzwerkbayern.de)

🌐 [www.eineweltnetzwerkbayern.de/promotoren/ostbayern-ii.shtml](http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/promotoren/ostbayern-ii.shtml)



## Globales Lernen

### ⇒ „Bildung trifft Entwicklung“ in Bayern

Das Programm »Bildung trifft Entwicklung« (BtE) engagiert sich für ein Lernen, das Brücken zwischen globalen Zusammenhängen und den Lebenswelten hier vor Ort schlägt. BtE vermittelt Referent\*innen für Bildungsveranstaltungen des Globalen Lernens an Kindergärten, Schulen, Einrichtungen der außerschulischen Jugend- und Erwachsenen-bildung sowie an weitere interessierte Gruppen. Die Referent\*innen haben alle mindestens ein Jahr in der Entwicklungszusammenarbeit gearbeitet oder sind Migrant\*innen aus Ländern des Globalen Südens. Durch ihre persönlichen Erfahrungen geben sie authentische Einblicke in weltweite Zusammenhänge und ermöglichen so einen Perspektivenwechsel auf die Themen und Herausforderungen der Globalisierung.



**Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., „Bildung trifft Entwicklung“**

Metzplatz 3, 86150 Augsburg

☎ 0821 650 72 936 | ✉ [bte@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:bte@eineweltnetzwerkbayern.de) |

🌐 [www.bte-bayern.de](http://www.bte-bayern.de)

## ⇒ Eine Welt-Stationen



Eine Welt-Stationen sind regionale Anlaufstellen für Globales Lernen und bieten pädagogische Materialien, vermitteln Referent\*innen und Bildungsmaterialien für den Einsatz in Schulen, in der Jugendarbeit und bei der Erwachsenenbildung. Mehr Informationen erhalten Sie bei den Eine Welt-Stationen in der Region oder unter [www.eineweltstationen.de](http://www.eineweltstationen.de).

## ⇒ Region Ostbayern II

**Weltladen im Frauenzentrum Deggendorf e.V.**  
Nördlicher Stadtgraben 33, 94469 Deggendorf  
[www.weltladen-deggendorf.de](http://www.weltladen-deggendorf.de)

**Arbeitskreis Solidarische Welt Landshut e.V.**  
Grasgasse 318, 84028 Landshut  
[www.aksolidarischeweltla.de](http://www.aksolidarischeweltla.de)

**Eine Welt Kreis e.V.**  
c/o Fair Weltladen Vilshofen  
Kirchplatz 20, 94474 Vilshofen a.d. Donau  
[www.fairbayern.de](http://www.fairbayern.de)



## ⇒ Eine Welt-Kita—Fair und Global

Kinder sind von der Globalisierung und ihren Folgen unmittelbar betroffen und müssen sich mit den Chancen und Risiken dieser Entwicklung auseinandersetzen. Deshalb ist es Ziel des Projektes „Eine Welt-Kita – fair und global“, Eine Welt-Themen bzw. Globales Lernen als Bildungskonzept in bayerischen Kindertageseinrichtungen stärker zu verankern sowie pädagogische Fachkräfte bei dieser Aufgabe zu unterstützen. Unterstützung beim Prozess zur fairen, interkulturellen, nachhaltigen Kita erhalten Sie bei:



**Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.**  
Metzplatz 3, 86150 Augsburg  
☎ 0821 65072937  
✉ [rehm@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:rehm@eineweltnetzwerkbayern.de)  
(Caren Rehm, Projektkoordination)  
💻 [www.eineweltkita.de](http://www.eineweltkita.de)



